

11. Jahrestagung

Enterprise Architecture 2016

Wertorientierte Ausrichtung der Organisationsstrukturen, Prozesse und Technologien, Verstehen und Ausnutzen der Zusammenhänge zwischen Business und IT, Lean und Agile Ansätze, frühzeitige Vorbereitung auf disruptive Veränderungen, Digital Readiness und Cloud Computing durch optimale IT-Bebauungspläne und flexible Strukturen

18. & 19. April 2016 – Nikko Hotel Düsseldorf

KEYNOTES

Enterprise Architecture Management als neuer Nukleus der IT in Zeiten der Digitalisierung und Industrie 4.0

Speaker:

Clemens Utschig-Utschig
Executive Director, Head of IT
Marketing & Sales Architecture
**Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG**

Etablierung passender EAM-Prozesse und deren Integration in die Planungs-, IT- und Entscheidungsprozesse

Speaker:

Roger E. Rhoades
Chapter President
**International Association for Software
Architects Germany (Iasa Germany)**

Wer von Trends wie Cloud, Social, Mobile und Big Data, profitieren will, braucht IT-Bebauungspläne und anpassbare Strukturen

Karin Quack, Ressortleiterin, ComputerWoche

REFERENTEN

Roger E. Rhoades
Chapter President
**International Association for Software
Architects Germany (Iasa Germany)**

Prof. Dr. Ruth Breu
Leiterin Institut für Informatik und Forschungsgruppe
Quality Engineering
Universität Innsbruck

Dr. Matthias Farwick
Forschungsteamleiter Enterprise Architektur-Projekte
Universität Innsbruck

Clemens Utschig-Utschig
Executive Director, Head of IT Marketing
& Sales Architecture
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Bogdan Rembowski
Head of IT Architecture
Alpiq Management SA

Juha Mylläri
Vice President IT Architecture
RUAG Corporate Services AG

Oliver Schwarz
Enterprise Architect IT
Vaillant Group Business Services GmbH

Dr. Wolfgang Puritz
IT Governance & Controlling
RWE Generation SE

Enrico Leonhardt
Senior Berater & Projektleiter
MEGA International GmbH

Mag. Robert W. Halper
Director, Senior Group IT Architect
Raiffeisen Bank International AG

Dr. Thomas Meintrup
Senior Enterprise Architect
E. Breuninger GmbH & Co.

Matthias Karbstein
Leiter IT/TK-Strategie und Standards
DB Mobility Logistics AG

Stefan Metko
IT Business Analyst
Münchener Hypothekbank eG

Rainer Schubert
Enterprise Architect
A1 Telekom Austria AG

Oliver Gerlings
Enterprise Architect, SPOC Logistics
und Anwendungsportfolio-Manager
DB Schenker Rail AG

Klaus D. Niemann
Geschäftsführender Gesellschafter
act! consulting GmbH

CHALLENGE THE EXPERTS

Der Vorsitzende und die aufgeführten Experten initiieren im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine interaktive und kontroverse thematische Auseinandersetzung [more...](#)

KNOWLEDGE FACTORIES

Parallel stattfindende Denkfabriken, die eine spezielle Thematik unter Anleitung eines Moderators intensiv durchleuchten [more...](#)

Speednet

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten tauschen.

Reception

Setzen Sie Ihr Networking fort, indem Sie unserem Abendempfang am Ende des ersten Konferenztages beiwohnen.

SPONSOREN



08.30 Registrierung mit Kaffee und Tee

08.50 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

AUFBAU UND AUSBAU VON INNOVATIVEN IT-ARCHITEKTUREN IN ZEITEN VON CLOUD, IOT, BYOD, DEVOPS & DIGITALISIERUNG



KEYNOTE ADDRESS

09.00 **Enterprise Architecture Management als neuer Nukleus der IT in Zeiten der Digitalisierung und Industrie 4.0**

Clemens Utschig-Utschig

Executive Director, Head of IT Marketing & Sales Architecture
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG



SPOTLIGHT ON

09.45 **Abwerfen von Ballast in EAM-Prozessen, reduzierte Durchlaufzeiten, Konzentration auf Wesentliches und Wertschöpfendes mit Hilfe von Lean EAM**

- Ab einem AM Maturity-Level von 4 betreffen etablierte EAM-Prozesse eine Vielzahl von Stakeholdern
- Die Treiber der EAM – Einführung wie z.B. „Komplexitätsreduktion“ führten meist zu komplexen Modellen
- Viele Daten in einem gut integrierten EAM-Tool, erzeugen sehr viele Artefakte
- Der Fokus auf die EAM-Ziele zusammen mit dem Lean Management-Ansatz ermöglicht die Prozesse schlank zu halten
- Welche Hindernisse gilt es bei einer solchen Anpassung zu überwinden? Wie kann ggf. ein EAM-Tool hier unterstützen?

Enrico Leonhardt

Senior Berater & Projektleiter
MEGA International GmbH

10.30 **Speednet**

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten austauschen.

11.00 **Refreshme**

11.30 **Enterprise Architecture und DevOps: (Wie) Passt das zusammen?**

- DevOps? Ist das nicht nur was für Startups?
- Was sind die Enterprise Architektur-Herausforderungen durch DevOps, Cloud und Containertechnologie?
- Wie kann man die Herausforderungen pragmatisch meistern und in einen Vorteil verwandeln?

Prof. Dr. Ruth Breu

Leiterin Institut für Informatik und Forschungsgruppe Quality Engineering
Universität Innsbruck

Dr. Matthias Farwick

Forschungsteamleiter Enterprise Architektur-Projekte
Universität Innsbruck



SPOTLIGHT ON

12.15 **Enterprise Architecture Engineering: Die Planung des Unplanbaren**

- Vom Verwalten zum Gestalten: Wieviel Engineering benötigt ein effektives EAM?
- Wie wird EAM zum Pioneer von Digitalisierung und Innovation?
- Was brauchen wir, um Architekturen agil (weiter) zu entwickeln?
- Welche Fähigkeiten müssen wir für das Architecture Engineering entwickeln?
- Wie verträgt sich das mit „Old School EAM“?

Klaus D. Niemann

Geschäftsführender Gesellschafter
act! consulting GmbH

13.00 Mittagspause

EMBEDDED ENTERPRISE ARCHITEKTUR: UMSETZUNG UND INTEGRATION VON EAM IN DIE GESCHÄFTSSTRATEGIE & PROZESSE

14.15 **Case Study**

How RUAG built a Virtual Enterprise Architecture Team to harmonize their post-merger IT Landscape

- Creating a virtual Enterprise Architecture team
- Building the Enterprise Architecture inventory through collaboration
- Reducing IT complexity through business transformation

Juha Mylläri

Vice President IT Architecture
RUAG Corporate Services AG

15.00 **Case Study**

Modularer Produktbaukasten – Herausforderungen bei der Transformation

- Flexible Produktgestaltung – Time-to-Market
- Modularisierung und Standardisierung in der Produktion
- Transformation zu kundenorientierten Prozessen
- Organisatorische Herausforderungen

Rainer Schubert

Enterprise Architect
A1 Telekom Austria AG

15.45 **Case Study**

„AAPM – Active Application Portfolio Management“: Ist unser Applikations-Portfolio unüberschaubar?

- Welche „run-the-bank“ Aufwände sind gerechtfertigt? Wie verbessern wir unsere Produktivität?
- Active Application Portfolio Management (AAPM) sorgt für Transparenz, niedrige Kosten und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung
- Ermöglicht Vergleiche und „internal benchmarking“ mit ähnlichen Applikationen
- Kalkuliert die zu erwartenden Kosten für neue Applikationen
- KPI für IT-Portfolio Größe

Director

Mag. Robert W. Halper

Senior Group IT Architect
Raiffeisen Bank International AG

16.30 **Refreshme**

17.00 **Case Study**

Etablierung von EAM als Serviceorganisation – Ableitung von EA-Services aus den Stakeholder-Anforderungen

Oliver Schwarz

Enterprise Architect IT
Vaillant Group Business Services GmbH

17.45 **Case Study**

Benötigt die Finanz-Industrie ein besonderes EAM? Themen-Schwerpunkte als Lösung zum Dilemma

Keine Branche steht derzeit so unmittelbar im Fadenkreuz von Digitalisierung und disruptiver Veränderung wie die Finanz Industrie. Die gewachsenen Strukturen der letzten Jahrzehnte blockieren nun die dringend benötigte Innovation und schaffen Einfallstore für neue, unbekannte Marktteilnehmer. Zeitgleich stehen Ressourcen und Budget aufgrund der Zinspolitik nur eingeschränkt zur Verfügung. Zu beiden Herausforderungen kommt eine Regulierungswelle, wie man sie in anderen Branchen kaum kennt. Begrenzte Ressourcen und Kostendruck erfordern also die Konzentration auf die wesentlichen Fragestellungen. Diese Konzentration schafft Freiraum für tiefe Integration ins Projektportfolio, Zeit um Themen transparent darzustellen und innovative, flexible Ansätze zu entwickeln. Das EAM kann also mehr sein als IT Governance. Es stellt Weichen für Digitalisierung und Innovation.

Stefan Metko

Senior IT Business Analyst und Enterprise Architect
Münchener Hypothekbank eG



CHALLENGE THE EXPERTS

18.30 Diskussion und Fragen zu den Themen des Tages

19.00 Abschließende Worte des Vorsitzenden

19.15 Ende des ersten Konferenztages

08.30 Registrierung mit Kaffee und Tee

08.50 Begrüßung durch den Vorsitzenden



KEYNOTE ADDRESS

09.00 **Etablierung passender EAM-Prozesse und deren Integration in die Planungs-, IT- und Entscheidungsprozesse**

Roger Rhoades

Chapter President

International Association for Software Architects Germany (Iasa Germany)

MEHR TRANSPARENZ FÜR BESSERE ENTSCHEIDUNGEN

09.45 **Case Study**

TBA

- Wo kommen wir her?
- Welche Ziele verfolgen wir?
- Was sind die Herausforderungen?
- Wie gehen wir vor?

Bogdan Rembowski

Head of IT Architecture

Alpiq Management SA

10.00 **Case Study**

Enterprise Architecture Management @ Deutsche Bahn

- Welche Rolle spielt das EAM in der DB
- Wie zukunftsfähig ist EAM im rasanten Digitalisierungshype?
- Rentiert sich das Investment in EAM oder geht es ohne schneller und billiger?
- Ist EAM ausschließlich etwas für IT-Experten?

Matthias Karbstein

Leiter IT/TK-Strategie und Standards

DB Mobility Logistics AG

10.45 **Refreshme**



KNOWLEDGE FACTORIES

Factory One:

11.15 **Enterprise Architecture und das Portfoliomanagement - wie muss das zusammenspielen?**

Moderator:

Rainer Schubert

Enterprise Architecture Governance & Support

A1 Telekom Austria AG

Factory Two:

Mobile Computing & Cloud: EAM als Lotse der Veränderung

Moderator:

Oliver Gerlings

Enterprise Architect, SPOC Logistics und Anwendungsportfolio-Manager

DB Schenker Rail AG

Factory Three:

Rollenmodell und Aufgaben des Enterprise Architekten – Was fällt und fällt nicht in unseren Aufgabenbereich? Wie verändert sich unsere Rolle?

Moderator:

Roger Rhoades

Chapter President

International Association for Software Architects Germany (Iasa)

Factory Four:

Hier ist Platz für Ihren Themenvorschlag!

12.30 Mittagspause

LEAN & AGILES ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT

13.30 **Case Study**

Lean Enterprise Architecture Management bei E. Breuninger im Zeitalter der Digitalisierung des Handels

- Einführung einer EAM Practice in einem mittelständischen Unternehmen in Form einer Matrixorganisation
- Trends im Handel: Multi-Channel, Customer-Centricity und Digitalisierung
- Konsequente Ausrichtung einer Unternehmensarchitektur an den Zielen des Unternehmens durch ein Lean EAM-Ansatz
- Integration von Enterprise Architecture und Solution Architecture durch pragmatische und integrierte Modelle und Vorgehensweisen
- Adressierung des Spannungsfeldes zwischen Systems of Records und Systems of Engagement in einer „IT der 2 Geschwindigkeiten“ durch moderne, Service-orientierte Architekturkonzepte
- Erläuterung der EAM-Practice an konkreten Beispielen

Dr. Thomas Meintrup

Senior Enterprise Architect

E. Breuninger GmbH & Co.

14.15 **Case Study**

Von Aufbau und Verankerung des Enterprise Architecture Management zur Agilisierung der IT-Entwicklung

- EAM „Classics“: Toolauswahl, Domänenmodell, TOGAF und eigene EAM-Methodik
- Key Features und weitere Erfolgsfaktoren für das Business Alignment
- Veränderungstreiber wie Mobile Computing, Cloud, Social Internet und User Experience
- Agilisierung der Wasserfall-IT-Entwicklung mit Hilfe des SAFe Frameworks

Oliver Gerlings

Enterprise Architect, SPOC Logistics und Anwendungsportfolio-Manager

DB Schenker Rail AG

15.00 **Case Study**

Agiles und geschäftsbasiertes steuern von IT-Anwendungsservices

- Gleichzeitig IT-Kosten und Qualität optimieren
- Agilität durch Business/ IT Alignment und Enterprise Architecture Management
- Strategische Landkarte als Umsetzungsbasis – Transparenz und Steuerbarkeit
- Anforderungsgesteuertes Verändern von IT Services und vorhandenen Grenzen
- Praktische Erfahrungen

Wolfgang Puritz

IT Governance & Controlling

RWE Generation SE

15.45 Abschließende Worte des Vorsitzenden & Ende der Konferenz

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Heike Sander, Sales Manager Sponsorship, **marcus evans** Berlin

Tel: +49 (0)30 8906 1210, E-Mail: H.Sander@marcusevansde.com

Prof. Dr. Ruth Breu

ist Leiterin des Instituts für Informatik an der Universität Innsbruck und der Forschungsgruppe Quality Engineering. Zusammen mit ihrem Team und Industriepartnern entwickelt sie Methoden und Werkzeuge für geschäftsgetriebenes Qualitätsmanagement, mit Schwerpunkt IT Asset Management, Security Requirements Engineering, und risikogetriebene Prozesse.

Dr. Matthias Farwick

ist Forschungsteamleiter im Bereich IT-Architektur am Lehrstuhl für Informatik der Universität Innsbruck und arbeitet als IT-Berater. Er veröffentlichte mehr als 20 wissenschaftliche Publikationen und ist regelmäßiger Sprecher auf internationalen Konferenzen. Zuvor arbeitete Matthias an Forschungs- und Entwicklungsprojekten in den USA, Kanada und China.

Juha Mylläri

Has over 20 years of international experience in software development, project management, IT-management, management consulting and enterprise architecture. He is currently active in building up an enterprise architecture and ICT governance practice for the RUAG group. His focus at the moment lies specifically on establishing collaborative architecture community, professional IT asset portfolio management and harmonized business process and ERP-systems landscape. RUAG is an international provider of technology solutions and services for defense, aviation and space industry with more than 8000 employees and production facilities in Switzerland, Germany, Sweden, France, Austria, Hungary and Australia.

Oliver Gerlings

Nach dem Berufseintritt im internationalen Projektmanagement des Schienengüterverkehrs der DB AG 1997 folgte 2000 der Wechsel in die Unternehmensstrategie. Dort initiierte er ein Projekt zur Entwicklung der Internetaktivitäten und leitete in Folge langjährig ein Marketingteam zum Auf- und Ausbau der Online-Lösungen im Schienengüterverkehr. Nach dem Wechsel in den Logistikvertrieb initiierte er dort ab 2010 ein IT-Projekt zur Einführung eines zentralen Logistik-IT-Systems. Seit 2012 ist Oliver Gerlings als Enterprise Architekt und Single Point of Contact zentraler Ansprechpartner für alle IT-relevanten Logistikthemen in der CIO-Organisation und der Anwendungsportfoliomanager von DB Schenker Rail.

Mag. Robert W. Halper

Als Senior Group IT Architect entwickelt er Roadmaps & Strategien gemeinsam mit IT Projekten, um sicherzustellen, dass die IT Lösungen "compliant" mit der Gesamtstrategie sowie den Business und IT Zielen der internationalen Bankengruppe sind. Um das zu erreichen, arbeitet Robert Halper mit relevanten Stakeholdern zusammen, um innovative und passende Konzepte zu erstellen, welche die gesamte Komplexität reduzieren und Kosten senken. Dabei soll die Transparenz gewahrt und immer Fokus aufs Business gelenkt werden. Als Wirtschaftsinformatiker ist er schon seit der Studium-Zeit mittels Sport um Ausgleich zu den Bits und Bytes bemüht, derzeit vor allem (Beach) Volleyball und Hochsee Segeln (Skipper), ebenso wie Musik (git/voc).

Matthias Karbstein

verfügt über mehr als 20 Jahre Expertise auf Top-Ebene in der Informations- und Kommunikationstechnologie großer Konzerne. Er hat an verantwortlicher Stelle komplexe organisatorische und technologische Transformationsprozesse erfolgreich gestaltet. Als Wegbereiter für neue Technologien und innovative Programme zur Neuausrichtung und Weiterentwicklung von IT-Landschaften verfügt er über strategische und operative Praxis über die gesamte Wertschöpfung der IT.

Rainer Schubert

Nach Abschluss der HTL für Nachrichtentechnik 1990 war ich bei A1 Telekom Austria in unterschiedlichen Bereichen der IT tätig. Ab 1995 beschäftigte ich mich verstärkt mit der Architektur von Breitbandnetzwerken und Management Systemen, bis ich im Jahr 2003 zum damals neu gegründeten IT Architekturmanagement stieß. Ab diesem Zeitpunkt arbeitete ich immer mehr am holistischen Enterprise Architektur Ansatz. Derzeit bin ich Enterprise Architekt in der A1 Enterprise Architecture mit Schwerpunkt auf Architecture Change Management für Projekte und Lead im Macro Change Management.

Enrico Leonhardt

ist Senior Berater für EAM bei MEGA International und begleitet insbesondere Kunden aus dem Finanzsektor bei der Einführung oder beim Ausbau ihrer Unternehmensarchitekturprogramme mit der MEGA HOPEX Software. Zuvor hat er als toolunabhängiger Senior Berater Kunden der adesso AG in EAM-Projekten unterstützt. Herr Leonhardt ist Autor von Fachartikeln und Gast-Dozent an der TH-Wildau.

Klaus D. Niemann

ist international anerkannter Experte und Publizist im Thema Enterprise Architecture, Autor mehrerer Bücher und einer Vielzahl weiterer Publikationen, Mitglied im Architecture Forum der OpenGroup und der AOGEA. Außerdem war er Mitglied des International Committee on EA Standards. Als Geschäftsführer der act! consulting ist er verantwortlich für deren EA Practice. Er berät namhafte internationale Unternehmen und Organisationen beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihres Unternehmensarchitekturmanagements. Seine langjährigen Erfahrungen sowohl im operativen wie auch im strategischen Architekturmanagement vermittelt er als Sprecher in vielen Seminaren und Kongressen.

Stefan Metko

entwickelt seit Anfang 2014 als Senior IT Business Analyst und Enterprise Architect das EAM der Münchener Hypothekenbank. Neben der Beratung der wesentlichen IT Projekte der Bank in Architekturthemen, engagiert er sich für BPM, Agile Vorgehensweisen und Steuerungs-/Strategiekonzepten. Seine langjährigen Erfahrungen aus Banking, IT Controlling und Führung geben übergreifende Impulse im EAM.

Über der Sponsoren



MEGA International GmbH

Bei MEGA International helfen wir Unternehmen, Komplexität erfolgreich zu managen, ändernde Rahmenbedingungen, den technologischen Wandel und anspruchsvollere Märkte in Einklang zu bringen und die Organisation flexibel darauf einzustellen. Hierzu bieten wir leistungsstarke Lösungen die Entscheidern helfen, die richtige Balance von Innovationspotenzial, Kostenoptimierung und Risikokontrolle zu finden. Unternehmen sind dank unserer Software- und Beratungslösungen besser bereit, ihrerseits Kundenanforderungen zu begegnen und hierzu über die nötige Agilität zu verfügen.

www.mega.com



act! consulting GmbH

act! macht die Zusammenhänge zwischen Geschäft, Anwendungssystemen und IT-Infrastruktur sichtbar - und damit messbar und steuerbar. Unser Name ist dabei Programm, denn unsere nachgewiesene Stärke liegt in der Umsetzung: Wir konsolidieren und standardisieren IT-Landschaften, optimieren den Wertbeitrag der IT, schaffen Transparenz und Kontrolle. Wir schlagen die Brücke vom Bebauungsplan zur Lösungsarchitektur und steuern die einzelnen Teilprojekte kursgenau durch die Umsetzungsphase.

www.act-consulting.de